

# Abwasserzweckverband Nagold

Nagold – Rohrdorf – Ebhausen – Haiterbach – Horb – Altensteig – Waldachtal

An die	zur Kenntnisnahme in der öffentlichen	zur Kenntnisnahme in der nichtöffentlichen	Sitzung am	Beschlussfassung am
Verbandsver- sammlung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25.01.2024	

**DS AZV 2024-06**

Peter Haselmaier

25.01.2024

## **Jahresbericht 2023 des Gewässerschutzbeauftragten des Verbandes Wolfgang Lieb**

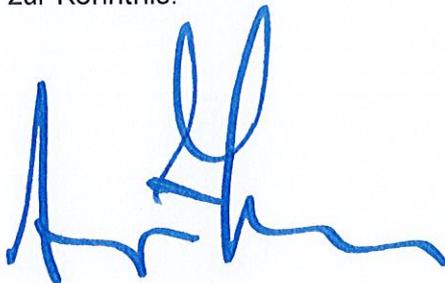
Keine Anlage

Der Jahresbericht 2023 des Gewässerschutzbeauftragten kann auf Wunsch den Verbandsmitgliedern nachgereicht werden.

Der Bericht liegt zur Einsichtnahme bei der Verbandsversammlung aus.

### **Kenntnisnahme**

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht des Gewässerschutzbeauftragten für das Jahr 2023 zur Kenntnis.



Jürgen Großmann

Verbandsvorsitzender

## Sachdarstellung

Gewässerbenutzer, die an einem Tag mehr als 750 m<sup>3</sup> Abwasser einleiten sind nach § 64 des WHG verpflichtet, einen Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz (Gewässerschutzbeauftragten) zu bestellen. Diese Regelung trifft auf den Abwasserzweckverband Nagold zu. In 2023 betrug die Gesamtwassermenge **7.673.839 m<sup>3</sup>**.

Die Anlage hat damit im Jahresdurchschnitt 2023 eine mittlere Tagesmenge von **21.024 m<sup>3</sup>** ins Gewässer eingeleitet hat.

Dipl.-Ing. Wolfgang Lieb aus Mühlacker ist vom Abwasserzweckverband Nagold als Betriebsbeauftragter für Gewässerschutz seit Oktober 2016 bestellt. Die Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten sind insbesondere:

### **Beratung:**

d.h. Gewässerschutzbeauftragte beraten den Gewässerbenutzer und die Betriebsangehörigen in Angelegenheiten, die für den Gewässerschutz bedeutsam sein können.

### **Kontrolle:**

d.h. Gewässerschutzbeauftragte sind berechtigt u. verpflichtet, die Einhaltung von Vorschriften, Anordnungen der Wasserbehörde im Interesse des Gewässerschutzes zu überwachen, insbesondere durch regelmäßige Kontrolle der Abwasseranlagen im Hinblick auf die Funktionsfähigkeit, den ordnungsgemäßen Betrieb sowie die Wartung, durch Messungen des Abwassers nach Menge und Eigenschaften, durch Aufzeichnungen der Kontroll- und Messergebnisse.

### **Mitteilung:**

d.h. Der Gewässerschutzbeauftragte teilt festgestellte Mängel mit und schlägt Maßnahmen zu deren Beseitigung vor.

### **Jahresbericht:**

d.h. der Gewässerschutzbeauftragte erstattet dem Gewässerbenutzer jährlich einen schriftlichen Bericht über die getroffenen und beabsichtigten Maßnahmen.

### **Technische Beratung:**

d.h. Gewässerschutzbeauftragte sind berechtigt und verpflichtet:

- auf die Anwendung geeigneter Abwasserbehandlungsverfahren hinzuwirken
- auf die Entwicklung und Einführung von innerbetrieblichen Verfahren zur Vermeidung oder Verminderung des Abwasseranfalls und auf umweltfreundliche Produktionen hinzuwirken.
- die Betriebsangehörigen über die in dem Betrieb verursachten Gewässerbelastungen sowie über die Einrichtungen und Maßnahmen zur Verhinderung unter Berücksichtigung der wasserrechtlichen Vorschriften aufzuklären.
- der GSB unterstützt die zuständigen Stellen bei einschlägigen Rechtsfragen und Genehmigungsverfahren und
- der GSB ist rechtzeitig vor Einführung von neuen Verfahren und Investitionsentscheidungen, die für den Gewässerschutz bedeutsam sein können anzuhören

Das Fazit aus dem Jahresbericht 2023 kann wie folgt zusammengefasst werden:

Im Zuge der Ausübung der Tätigkeiten des Gewässerschutzbeauftragten beim Abwasserzweckverband Nagold wurden sowohl beim Betrieb der Kläranlage wie auch der Regenwasserbehandlungsanlagen Kontrollen und Auswertungen der Betriebsaufzeichnungen durchgeführt.

Der Betriebsleitung und dem Betriebspersonal wird eine sorgfältige und gewissenhafte Ausübung der Arbeit attestiert. Dies ist aufgrund der sehr erschwerten Arbeitsbedingungen des zwischenzeitlich weitgehend abgeschlossenen Kläranlagenumbaus besonders hervorzuheben. Die Überwachungstätigkeiten entsprechend der Eigenkontrollverordnung weisen keine Beanstandungen auf.

Der Betrieb der Anlagen erfolgt nach den Vorgaben der maßgeblichen, geltenden Wasserrechtsentscheidungen.

Durch das Landratsamt Calw wurden mehrere amtliche Untersuchungen durchgeführt. Diese Beprobungen des Kläranlagenablaufs (qualifizierte Stichproben) waren ohne Beanstandung.

Die Ergebnisse der vom Betriebspersonal täglich durchgeführten Untersuchungen im Rahmen der qualifizierten Eigenkontrolle (Tagesmischproben) zeigen einen stabilen und guten Betrieb der Anlage.

In den vorhergegangenen Jahren 2021 und 2022 waren umfangreiche Umbauarbeiten an den beiden Nachklärbecken erfolgt. Diese hatten das Ziel die Leistungsfähigkeit der Nachklärung und damit die Reinigungsleistung der biologischen Stufe zu verbessern.

Nachdem die Arbeiten am zweiten Nachklärbecken Ende 2022 abgeschlossen werden konnten, war das Betriebsjahr 2023 das erste Jahr in dem die umgebaute biologische Stufe vollständig zur Verfügung stand. Die erwarteten Verbesserungen bei der Reinigungsleistung können anhand der vorliegenden Ergebnisse der Eigenkontrolle jetzt bestätigt werden.

Beim Parameter Chemischer Sauerstoff (CSB) ergab sich eine signifikante Verbesserung beim Jahresmittelwert und Perzentilwert (85%-Wert). Vor allem aber sind erhöhte CSB-Konzentration im Ablauf der KLA nicht mehr aufgetreten. Aus den Messergebnissen zeigt sich auch bei hohem hydraulischem Durchsatz ein stabiler Betrieb der Anlage.

Dasselbe gilt auch für den Parameter Phosphor. Auch hier sind die Ablaufkonzentrationen im Mittelwert und Perzentil-Wert deutlich niedriger als vor dem Umbau der Nachklärbecken. Erhöhte Ablaufwerte treten auch bei hohem Abwasserzufluss nicht mehr auf. Der Zielwert für Phosphor mit 0,5 mg/l konnte in 2023 sehr sicher eingehalten werden.

Die bisher durchgeführten Umbaumaßnahmen auf der Kläranlage führen laut den Ergebnissen 2023 bei den genannten Parametern zu einer deutlich erkennbaren Verbesserung der Reinigungsleistung der Kläranlage.

Der Fremdwasseranteil, des der Kläranlage aus dem Netz zugeleiteten Abwassers ist, wie in den Vorjahren, noch hoch und verhindert eine bessere Reinigungsleistung der Kläranlage. Eine Reduzierung des Fremdwassers sollte daher auch künftig weiter angestrebt werden.

In der Planung befinden sich zurzeit der Neubau einer maschinellen Überschussschlamm-Eindickung (MüSE) verbunden mit einer Neuordnung der Gebäudesituation und die Errichtung von 2 Schlammsilos (2 x 350 m<sup>3</sup>). Außerdem wird in einer Studie die Erhöhung der Zulaufmenge zur KA Nagold untersucht (DS AZV 2023-03) und die Erarbeitung eines Stromnotfallkonzepts für die Anlagen des AZV Nagold in Auftrag gegeben (SAG Ingenieure, Ulm).

## Netz und Regenwasserbehandlung

Der Ausbaugrad und die technischen Einrichtungen der Regenwasserbehandlungsanlagen können insgesamt als gut bezeichnet werden. Trotzdem ist er weiterhin notwendig, einzelne Regenwasserbehandlungsanlagen zu ertüchtigen. Hierfür wurde im Jahr 2022 ein Antrag auf Förderung nach Förderrichtlinie Wasserwirtschaft für die Ertüchtigung von 25 weiteren Bauwerken gestellt. Der Förderbescheid liegt mittlerweile vor und es wurde 2023 bereits mit der Umsetzung begonnen (Auftrag vom 09.11.2023 über die Ausrüstung von 15 RÜB mit Messtechnik).

Der AZV hat die Funktionsoptimierung der RÜB's strangweise fortgeführt, um die Defizite bei den Bauwerksaktivitäten zu beheben und so die Reinigungsleistung zu erhöhen und in der Konsequenz den Schmutzfrachteintrag in die Gewässer weiter zu minimieren. Bei der Funktionsoptimierung insbesondere der Regenwasserbehandlungsanlagen ist der AZV auf externe Fachberatung in enger Absprache mit der Wasserbehörde angewiesen.

Die Schmutzfrachtberechnung wurde am 10.07.2023 auf der Verbandsversammlung vorgestellt (DS AZV 2023-06) und dem Landratsamt Calw zur Genehmigung für die Neuerteilung des Wasserrechts eingereicht. Im Zuge des Wasserrechtsverfahrens für die Regenwasserbehandlungsanlagen wurde ein gewässerökologisches Gutachten erstellt und 2020 vorgelegt. Die darin empfohlenen Maßnahmen sollen schrittweise unter Einbeziehung aller verantwortlichen Stellen umgesetzt werden. 2022 fand eine Zweitbeprobung vereinzelter Messstellen statt. Die Ergebnisse wurden Ende 2023 vorgelegt und werden in die wasserrechtliche Einleiterlaubnis mit einfließen.

Darüber hinaus erfolgten die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen LP 1 + 2 für den Neubau des Sammlers zwischen Talheim RÜB XIII (Pfeffer) bis Schietingen Talaue in Nagold RÜB XXI sowie die Vergabe der Planungsleistungen ab Leistungsphase 5 beim Bauvorhaben „Neubau Düker unter der Nagold als Ersatz für das Pumpwerk Ufer“.